

**Postulat Roland Agustoni, GLP, Magden, vom 22. Juni 2010 betreffend definitive Aufnahme des Agglomerationsparks „Rheinpark“ im Unteren Fricktal in den Richtplan**

---

**Text:**

Der Regierungsrat wird eingeladen, den lediglich in der Vororientierung erwähnten Agglomerationspark „Rheinpark“ im Unteren Fricktal schnellst möglich ins Zwischenergebnis zu überführen.

**Begründung:**

Im Zuge der Anpassung des Richtplanes zum Paket „Umsetzung der Agglomerationsprogramme Verkehr und Siedlung (Botschaft 10.128) sind im Kanton Aargau vier Agglomerationspärke zur Weiterentwicklung und Konkretisierung im Richtplan aufgeführt. Da der Jurapark nicht unter die Kategorie Agglomerationspärke fällt, befindet sich leider keiner davon im Fricktal. Die erwähnten Pärke befinden sich in den Gebieten Aarau / Oftringen-Zofingen / Baden- Wettingen und Brugg- Windisch.

Mit den Gebieten für Agglomerationspärke wird die Möglichkeit geschaffen, siedlungsnah attraktive Parklandschaften für die Naherholung, Freizeit Kultur und Natur einzurichten. Sie dienen als Ausgleichsräume zur dichten Besiedelung. Der Regierungsrat führt auch aus, dass entlang der Entwicklungsachsen das Naherholungs- und Freizeitpotenzial besser ausgeschöpft werden soll. Ziel solcher Agglomerationspärke ist es der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume zu bieten und der Allgemeinheit Naturerlebnisse zu ermöglichen.

Der im Fricktal erst angedachte „Rheinpark“ erfüllt alle diese Kriterien und käme im unteren Fricktal auf die Achse Möhlin-Rheinfelden-Pratteln zu liegen und wird gemeinsam mit dem Kanton Basel- Landschaft und Deutschland umgesetzt. Der Regierungsrat wird eingeladen, auch dem Fricktal die gleiche Beachtung zu schenken wie anderen Regionen. Damit auch bei uns Räume geschaffen werden können, in denen der Mensch mit seinen Bedürfnissen nach Naturerlebnissen und Freizeit in der Natur im Mittelpunkt stehen, braucht es diese Aufnahme des Agglomerationsparks „Rheinpark“ ins verbindliche Zwischenergebnis.